NWZ 03.07.2019

Ehrung im Kreistag (von links): Hartmut Post, Christel Zießler, Astrid Grotelüschen und Carsten Harings. BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Säulen unserer Gesellschaft

KREISTAG Zießler und Grotelüschen geehrt – Gleichstellungsbeauftragte verabschiedet

Christel Zießler ist 25 Jahre Kreistagsabgeordnete. Der Kreistag berief mit Britta Hauth eine neue Gleichstellungsbeauftragte.

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

WILDESHAUSEN – Der Kreistag in Wildeshausen hat am Dienstag die stellvertretende Landrätin Christel Zießler geehrt. Die SPD-Abgeordnete aus Falkenburg kann auf 25 Jahre Mitgliedschaft im Kreistag zurückblicken – wenn auch nicht an einem Stück. Kreistagsvorsitzender Hartmut Post und Landrat Carsten Harings überreichten ihr im Kreishaus eine Urkunde, eine Armbanduhr mit Gravur und einen Blumenstrauß.

Zießler gehörte erstmals von 1986 bis 1991 dem Kreistag an. 1999 kam sie als Nachrückerin zurück. Seit der Kommunalwahl 2001 wurde sie regelmäßig wiedergewählt. Seit 2001 sitzt sie auch im Kreisausschuss. Seit 2006 ist Zießler stellvertretende Landrätin. 2015 wurde sie mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Neue Gleichstellungsbeauftragte: Britta Hauth (links) mit Vorgängerin Dorothea Debbeler. BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Ebenfalls geehrt wurde die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen aus Ahlhorn für zwölf Jahre als Kreistagsmitglied. Post und Harings überreichten ihr eine Urkunde, eine Vase und einen Blumenstrauß. Seit 2011 ist Grotelüschen stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion und hat einen Sitz im Kreisausschuss.

Der Landrat meinte, dass den Ehrenamtlichen gar nicht oft genug gedankt werden könne. „Sie alle leisten Großartiges, sie verkörpern diese Gesellschaft und treten für sie ein." Ehrenamtliches Engagement sei unverzichtbar und durch nichts aufzuwiegen oder zu ersetzen. „Die vielen Ehrenamtlichen in diesem Land tun dem sozialen Klima gut. Sie sind Säulen unserer Gesellschaft. Sie helfen alle, unsere Gesellschaft zusammenzuhalten", so Harings.

Alle Ehrenamtlichen hätten Respekt und Anerkennung verdient. Die Bürger hätten die Pflicht, Dank zu sagen. Beides sei in Teilen der Gesellschaft bisweilen leider in Vergessenheit geraten.

Verabschiedet hat der Kreistag am Dienstag die Gleichstellungsbeauftragte Dorothea Debbeler, die dieses Amt seit 2013 bekleidet hat. Debbeler geht Ende Juli in Pension. Von mehreren Fraktionen wurde die Wichtigkeit des Amtes der Gleichstellungsbeauftragten betont.

Zur Nachfolgerin berief der Kreistag die bisherige Stellvertreterin Britta Hauth. Die Verwaltungsangestellte arbeitet seit 1987 bei der Kreisverwaltung. Seit 2008 ist sie im Amt für Teilhabe und Soziale Sicherung tätig, seit 2016 zugleich ständige Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten. Hauth brachte zum Ausdruck, dass sie auf eine ebenso konstruktive und gute Zusammenarbeit mit dem Kreistag baue wie zuvor schon ihre Vorgängerin.